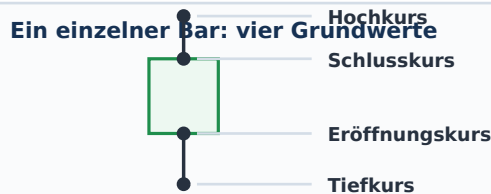


TRADING SPICKZETTEL #8

FOKUS: INNENSTÄBE UND AUSSENSTÄBE RICHTIG EINORDNEN

1. WAS SIND INNENSTÄBE?

Innenstäbe beschreiben die Lage mehrerer Bars zueinander. Ein einzelner Bar besteht aus Hoch, Tief, Eröffnungs- und Schlusskurs. Entscheidend wird die Information aber erst, wenn mehrere Bars miteinander verglichen werden.



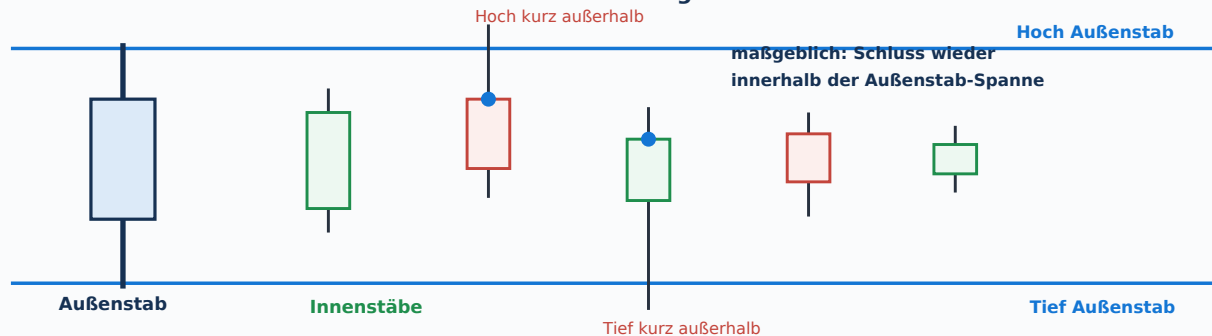
Innenstäbe beschreiben nicht den Bar allein, sondern seine Lage im Verhältnis zu einem **maßgeblichen vorherigen Außenstab**.

Wichtig: Immer mehrere Bars miteinander vergleichen.

2. DER AUSSENSTAB GIBT DEN RAHMEN VOR

Der Außenstab ist der maßgebliche Bar, dessen Hoch-Tief-Spanne für die nachfolgenden Innenstäbe zum Bezugspunkt wird. Auf einen Außenstab können mehrere Innenstäbe folgen. Der Außenstab hilft, die scheinbar chaotischen roten und grünen Bars in einen übergeordneten Rahmen einzuordnen.

Außenstab und Innenstäbe - markttechnische Betrachtung



Wichtige Abgrenzung: In der hier verwendeten markttechnischen Betrachtung muss nicht zwingend die komplette Hoch-Tief-Spanne eines Innenstabs innerhalb des Außenstabs bleiben. Hoch oder Tief können kurzfristig darüber bzw. darunter laufen. Maßgeblich ist, dass der Schlusskurs wieder innerhalb der Hoch-Tief-Spanne des Außenstabs liegt.

3. WAS PASSIERT INNERHALB DES AUSSENSTABS?

Der Markt handelt natürlich weiter: Positionen werden eröffnet und geschlossen, Stops ausgelöst und Gewinne mitgenommen. Auf einer großen Zeiteinheit kann dieses Geschehen trotzdem nur wie eine Folge von Innenstäben aussehen.

Eine große Zeiteinheit fasst viele kleinere Bewegungen zusammen



TRADING SPICKZETTEL #8

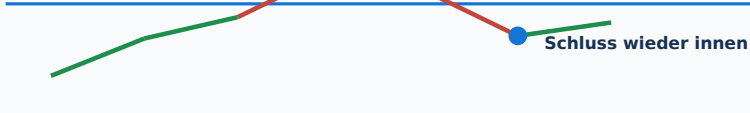
PRAXIS: MARKTRAUSCHEN, AUSBRÜCHE UND STOPPS

4. DREI TYPISCHE MERKMALE VON INNENSTÄBEN

Merkmal	Was bedeutet es?
1. Grenzen werden getestet	Hoch oder Tief des Außenstabs können kurzfristig überschritten werden. Kehrt der Markt zurück und schließt innerhalb der Spanne, ist der Ausbruch auf dieser Betrachtung noch nicht bestätigt.
2. Richtung wechselt häufig	Steigende und fallende Perioden sowie Dojis können sich abwechseln. Der einzelne Bar liefert dadurch schnell widersprüchliche Signale.
3. Volatilität kann sinken	Mit mehreren Innenstäben können die einzelnen Bewegungen enger werden. Das zeigt Kompression, bestimmt aber noch nicht Richtung oder Zeitpunkt einer nächsten stärkeren Bewegung.

5. AUSBRUCH ODER NUR KURZER TEST?

intraday über Hoch
Kurzes Überschreiten ist noch kein bestätigter Ausbruch



Schluss wieder innen

6. BEREITS POSITIONIERT ODER NOCH AUF DER SUCHE?

Bereits im Trade
Ein roter oder grüner Innenstab allein ist noch kein Grund, die Position sofort zu schließen. Entscheidend ist, ob sich die für den Trade relevante Marktstruktur tatsächlich verändert hat.

Noch nicht positioniert
Mehrere Innenstäbe können auf dieser Zeiteinheit eine unsaubere Bewegung erzeugen. Für kurzfristigen Bewegungshandel kann Abwarten oder der Wechsel auf eine kleinere Zeiteinheit sinnvoll sein.

7. INNENSTÄBE SIND KEINE KLASSISCHE SEITWÄRTSPHASE

Viele Innenstäbe bedeuten nicht automatisch einen Seitwärtstrend. Auf kleineren Zeiteinheiten können innerhalb derselben Spanne vollständige Bewegungen und Korrekturen entstehen. Zuerst muss deshalb immer der übergeordnete Trend betrachtet werden.

8. STOPPS: NICHT JEDEM EINZELNEN BAR HINTERHERLAUFEN

Wer den Stop nach jedem neuen Innenstab aggressiv nachzieht, kann durch normales Marktrauschen aus einer noch intakten Bewegung ausgestoppt werden. Die bessere Frage lautet: An welchem Punkt ist meine ursprüngliche Tradingidee beziehungsweise Marktstruktur tatsächlich nicht mehr gültig?

9. 30-SEKUNDEN-CHECKLISTE

1. Wo liegt der maßgebliche Außenstab?
2. Liegt der Schlusskurs des aktuellen Bars noch innerhalb seiner Hoch-Tief-Spanne?
3. Sehe ich nur einen kurzfristigen Ausschlag oder eine echte Veränderung der Marktstruktur?
4. Welche Zeiteinheit handle ich - und was passiert im übergeordneten Trend?
5. Bin ich bereits positioniert oder suche ich erst einen neuen Einstieg?
6. Ziehe ich meinen Stop aus einem strukturellen Grund nach - oder nur wegen der Farbe des letzten Bars?

Kernregel: Ein Innenstab ist zunächst kein Kauf- oder Verkaufssignal. Nicht die letzte Kerze handeln - die Struktur handeln. Der Außenstab hilft zu erkennen, wann ein einzelner Bar besser nicht überbewertet werden sollte.